

Außenhandelsbilanz im ersten Quartal 2010 fast ausgeglichen

15.05.2010

Im ersten Quartal 2010 exportierten die ukrainischen Unternehmen fast soviel Waren und Dienstleistungen, wie sie importierten.

Im ersten Quartal 2010 exportierten die ukrainischen Unternehmen fast soviel Waren und Dienstleistungen, wie sie importierten.

Im Einzelnen wurden im I. Quartal 2010 Waren und Dienstleistungen für 12,8937 Mrd. Dollar (I. Quartal 2009 – 10,4372 Mrd. Dollar) exportiert und für 12,9228 Mrd. Dollar (10,9036 Mrd. Dollar) importiert, wodurch sich ein negativer Saldo über 29,1 Mio. Dollar (-466,4 Mio. Dollar) ergab. Die Staaten der GUS hatten dabei einen Anteil am Gesamtexport von 38 Prozent (2009 33,1 Prozent) und am gesamten Import von 42 Prozent (42,3 Prozent). Die Bedeutung der EU-27 Staaten nahm hingegen etwas ab und sie hatten einen Anteil von 23,5 Prozent (2009 – 26,5 Prozent) an den gesamten Exporten und 32,8 Prozent (33,4 Prozent) an den Importen.

Der negative Gesamtsaldo resultiert aus dem negativen Saldo beim Warenhandel. Dieser lag insgesamt bei -1,4598 Mrd. Dollar und unterscheidet sich nur geringfügig vom negativen Saldo des Vorjahres der sich auf 1,4757 Mrd. Dollar belief. Dahingegen konnte der positive Außenhandelsaldo bei den Dienstleistungen im I. Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahreswert ausgebaut werden. So exportierte die Ukraine im I. Quartal 2010 für 1,4307 Mrd. Dollar (2009 – 1009,3 Mrd. Dollar) mehr Dienstleistungen ins Ausland als sie von diesem importierte. Dies ist dabei weniger auf einen Rückgang der Dienstleistungsimporte als auf einen Ausbau der Dienstleistungsexporte zurückzuführen. So exportierte die Ukraine in diesem Quartal Dienstleistungen im Wert von 2,5574 Mrd. Dollar, wo sich dieser Betrag im Vorjahresquartal auf 2,1388 Mrd. Dollar belief. Die Dienstleistungsimporte lagen dabei 2010 bei 1,1261 Mrd. Dollar, was nur einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr darstellt (1,1295 Mrd. Dollar).

Strukturell gingen in den ersten drei Monaten des Jahres 35 Prozent Prozent der Warenexporte in die GUS Staaten (2009 – 32,6 Prozent) und 23,3 Prozent in die EU-27 Staaten (2009 – 24,6 Prozent) und bei den Warenimporten lag der Anteil der GUS bei 44,55 Prozent (45,6 Prozent) und der der EU-27 Staaten bei 30,9 Prozent (30,2 Prozent).

Im Dienstleistungsbereich lag der Exportanteil der GUS-Staaten bei 53,6 Prozent (2009 – 35,1 Prozent) und der Importanteil bei 15,9 Prozent (14 Prozent). Die EU-27 Staaten zogen in den ersten drei Monaten des Jahres 24,4 Prozent (2009 – 33,6 Prozent) der Dienstleistungsexporte und 52,8 Prozent (61,7 Prozent) der Dienstleistungsimporte der Ukraine auf sich.

Quelle: [UkrStat](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 323

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.